



Die Lernendenschar posiert vor lauschter Kulisse in Venedig. Foto: Caroline Zika

Herbstlager der Lernenden 2010

Im Herbstlager sollen sich die Lernenden besser kennen lernen und dadurch die Zusammenarbeit im Betrieb fördern. Dieses Jahr ging's nach Italien mit einem Abstecher ins romantische Venedig.

Am 12. September 2010 war es so weit. Dreissig Lernende trafen sich am Sonntagmorgen zusammen für den Aufbruch nach Cavallino-Treporti, eine Nachbarinsel von Venedig. Nach rund neun Stunden Carfahrt war die Gruppe endlich auf der Zeltbungalow-Anlage angekommen. Die Lernenden wurden in vier Gruppen eingeteilt. Die Aufsicht teilten sich die Leiterin Lernendenwesen Caroline Zika, Ivo Preid, stellvertretender Leiter der Schliesstechnik, Erich Werner von der Fahrzeugwerkstatt und Regine Moser von Market Research und Customer Relations.

Motto der Woche: Sport und Kultur

Am Montag kam das Lager so richtig in Schwung. Die Lernenden verbrachten den ganzen Tag sportlich am Strand mit Fussball- und Volleyballturnieren, Karateunterricht und Geschicklichkeitsaufgaben. Die Krönung des Tages war der Besuch von Michael Schallhart, Chief Service Officer. Am Dienstag stand eine Fahrradtour

durch die Lagunen von Cavallino auf dem Programm. Am Mittwoch folgte ein Highlight: die Lernenden fuhren mit einem kleinen Schiff zu einem Tagesausflug nach Venedig. So romantisch die Lagunenstadt auch sein mag, es gab auch ernüchternde Momente: Eine Gondel zu mieten ist zum Beispiel ziemlich teuer. Zwischen 80 und 150 Euro muss man für eine Fahrt bezahlen. Dafür sparten die Lernenden beim Essen, sie kochten nämlich alle Mahlzeiten auf dem Zeltplatz selber. Den Rest der Woche unternahm die Truppe weitere Ausflüge und gestaltete mit viel Kreativität die Lagerberichte, bevor es am Freitagmorgen bereits hiess: packen, putzen und abfahren. Infolge Stau am Gotthardtunnel kamen die Lernenden am frühen Abend müde, aber voller neuer Eindrücke, am Flughafen Zürich an.

.....
von Francine Klopfenstein